

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Beirats von und für Menschen mit
Behinderung im Bezirk Tempelhof -Schöneberg

Datum : 23.6.2010

Anwesende s.

Anwesenheitsliste

Leitung: Sylvia Gebhard

Beginn : 17Uhr 10

Raum: Casino, R. 2013-18

Protokoll: K-H Beneke

Top 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Frau Gebhard. Protokollführung übernimmt dankenswerterweise Hr. Beneke.

Top 2:

Protokoll vom 05.05.2010 wird auf Vorschlag von Fr. Gebhard geändert.

Annahme: 14 Mitglieder, Enthaltungen: 1

Das geänderte Protokoll wird mit 15 Stimmen angenommen.

Top 3:

Frau Schall von Mobidat berichtet über eine neu zu erstellende Broschüre über den Schöneberger Norden in Sachen Barrierefreiheit + Angebote für behinderte Frauen + Mädchen. Es sollen Umfragen gemacht werden über Wünsche + Anbieter zum Thema Jugendfreizeit, Sportanlagen usw.. Broschüren sollen bis zum 1.11.10 erstellt werden. Es werden dazu Vorschläge aus dem Behinderten-Beirat gewünscht.

Top 4:

Herr Seiler traf sich mit Herrn Schworck zum Thema Barrierefreiheit von Kreuzungen bzw. die Herstellung von Barrierefreiheit in Kreuzungsbereichen. Es muss eine Liste erstellt werden, aus der auch eine Priorität der Notwendigkeit des Umbaus von Kreuzungsbereichen hervorgeht. Dazu gibt es bislang noch keine Ideen, nach welchen Kriterien eine solche Priorität benannt werden kann.

Hr. Lund und Hr. Stanek gründen eine AG zum Thema Barrierefreier Ausbau von Kreuzungsbereichen. Weitere Mitglieder zu dieser AG sind ausdrücklich erwünscht. Es wird gefragt, ob Baufirmen bei Neu- und Umbauten auch in Sachen Barrierefreien Bauens eine Qualifikation nachweisen müssen. Frau Schneider bejaht dieses und verweist auf das verteilte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung vom 4.2.2010 (Rundschreiben SENStadt VI A Nr. 03/2010 "Allgemeine Anweisung für die Vorbereitung und Durchführungen von barrierefreien Bauens").

Es folgt eine Diskussion über Bescheide + Formulare sowie ihre Ausführung in "leichter Sprache".

Frau Schneider berichtet über eine BVV-Ausschuss-Sitzung, auf der öffentlich ohne ihr Beisein über angebliche Beschwerden gegen sie berichtet wurde. Angeblich hätten sich sowohl Bürger als auch Mitglieder des Behindertenbeirates über Fr. Schneider beschwert. Inhalte und konkrete Namen der Beschwerdeführer konnten aber nicht genannt werden.

Die Beiratsmitglieder weisen diese Behauptungen, die in ihrem Namen öffentlich verbreitet wurden, empört zurück und bekräftigen, dass aus ihren Reihen niemand eine Veranlassung sieht, sich über Frau Schneider bei Dritten zu beschweren.

In Erinnerung an Vorgänge im vorherigen Beirat stellt Herr Beneke den Antrag, Frau Schneider das volle Vertrauen auszusprechen. Dies erfolgt einstimmig mit 15 "ja-Stimmen", keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen.

Frau Schneider berichtet über das Hafencenter und die nicht erfolgte Vergabe des Signets "Berlin Barrierefrei" wegen zu großer Mängel. Eine Anfrage an Baustadtrat Herrn Krömer dazu wurde gestellt.

Zwischen Frau Schneider und Hr. Schworck hat es ein Gespräch zur Zusammenarbeit zwischen ihr und dem Dezernat Bürgerdienste, Ordnungsaufgaben, Natur und Umwelt gegeben, das Fr. Schneider positiv bewertet.

Die Datenschutzprobleme, die sich ergeben, wenn sich Fr. Schneider für betroffene Bürger z.B. beim Sozialamt einsetzen soll und keine schriftliche Erklärung zur Weitergabe vertraulicher Daten vorliegt, konnten noch nicht abschließend geklärt werden.

Die S-Bahn schafft neue, barrierefreie Ticket-Automaten an.

Hinweis auf die Bürgerversammlung "Flaschenhals". Herr Beneke wird teilnehmen und berichten.

Frau Gaszczyk berichtet über den Quartiersrat Schöneberger Norden mit 32 Mitgliedern. Sie ist Kandidatin für die Mitgliedschaft "Pallaskiez." Bericht über die Teilnahme beim Präventionsrat Schöneberger Norden wegen des Parkzugangs seitens der Bautzener Straße.

Dann berichtet sie über die Teilnahme an der Weltkonferenz der Sozialarbeiter und Menschen mit Behinderungen und zum Thema Barrierefreiheit in China.

Herr Lund berichtet über seine Teilnahme am Seniorenempfang im Abgeordnetenhaus.

Top5: Treffen des Beirates = Vorschlag Trattoria in der Eythstrasse. Neue Vorschläge können noch gemacht werden. Termin: 23.7.10, um 18 Uhr.

Top 6 - 9 wird aus Zeitgründen verschoben.

Nächste Termine jeweils Mittwoch am 22.9. Raum 1108
3.11. " 2112
8.12. " 2112